

4520 (V) HSK

HSK-Antrag
öffentlich

Begleitende Prüfung und Bewertung der HSK Maßnahmen im Bereich Migration und Teilhabe Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE Grünen vom 12. November 2025

Datum

13.11.2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität	20.11.2025	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	04.12.2025	Vorbereitung (Federführung)					
Regionsausschuss	09.12.2025	Vorbereitung					
Regionsversammlung	16.12.2025	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Lfd.Nr. der Einzelmaßnahme		Teilhaushalt-Nr. / Bezeichnung
Bezug-Nr.. 3,28,29,30	Neue Nr. ☐	331222 331111 33 / Fachbereich Zuwanderung und Integration

Der Ausschuss für Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität, der Regionsausschuss und die Regionsversammlung beschließen:

Die vorgesehenen Kürzungen im Bereich Migration und Teilhabe im HSK der Region Hannover, insbesondere bei der Erhebung von Gebühren bei Duldungsangelegenheiten, der nachholenden Integrationsberatung, der Öffentlichkeitsarbeit, der Orientierungsberatung sowie den Dolmetscherleistungen, sollen begleitend im laufenden Jahr 2026 einer umfassenden Prüfung und Bewertung unterzogen werden.

Die Ergebnisse der begleitenden Prüfung und Bewertung sind dem zuständigen Fachausschuss GIDA halbjährlich vorzustellen, um gegebenenfalls zeitnah steuernd eingreifen zu können.

Sachverhalt

Die im HSK genannten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Fachbereich Zuwanderung und Migration sind nachvollziehbar, dennoch muss sichergestellt werden, dass diese Kürzungen keine weitreichenden negativen Folgen für den Fachbereich haben, die dann zukünftig Mehrkosten verursachen könnten.

Daher ist es sinnvoll die tatsächlichen Auswirkungen dieser Einsparungen auf die Integrationsarbeit, die Beratungssituation sowie die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe von Zugewanderten und Geflüchteten transparent zu erfassen. Zudem soll geprüft werden, inwiefern die Qualität und Wirksamkeit der Angebote erhalten bleiben oder gegebenenfalls angepasst werden müssen, um negativen Folgen frühzeitig entgegenzuwirken. Diese Evaluierung stellt einen wichtigen Schritt dar, um eine ausgewogene und wirkungsorientierte Mittelverwendung sicherzustellen und gleichzeitig die Integrationsziele der Region Hannover nachhaltig zu unterstützen.

Anlage/n

Keine